



# Lutherischer Konvent im Rheinland

Der Vorsitzende

Pfarrer Winfrid Krause  
Hintergasse 20  
76865 Rohrbach  
05.11.2019  
Tel.: 06349/9961316  
[winfridkrause@gmx.de](mailto:winfridkrause@gmx.de)

Herrn  
Landesbischof Dr. Carsten Rentzing  
Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens  
Lukasstraße 6

01069 Dresden

## Rücktritt

Sehr geehrter Herr Landesbischof Dr. Rentzing,

im Namen Lutherischen Konvents im Rheinland möchte ich Ihnen unser Bedauern über Ihren Rücktritt aussprechen. Wir hatten über idea, FAZ und Internet die gegen Sie laufende Kampagne verfolgt und bei unserer Konventstagung am 1.11.19 in Wuppertal darüber gesprochen. Unseres Erachtens hätten Sie wegen der Zweifel an der Demokratie, die Sie als Student in einer Zeitschrift geäußert hatten, nicht zurücktreten müssen. Der Beitritt der DDR zur BRD war damals gerade erst erfolgt, und von einem Studenten fertige Meinungen zu erwarten, führt den Gedanken des Studiums ad absurdum.

Die Vorwürfe aus späterer Zeit, die Mitgliedschaft in einer Studentenverbindung, ein Vortrag vor einem konservativen Forum und ihr Umgang mit der AfD mögen Christen anderer politischer oder weltanschaulicher Couleur nicht gefallen, sind aber grundsätzlich von der Meinungs- und Vereinigungsfreiheit des Grundgesetzes gedeckt und darum unerheblich.

In Wahrheit ging es wohl nicht um eine kirchliche, sondern um eine politische Auseinandersetzung, die in den EKD-Landeskirchen schon länger mit großer Härte geführt wird. Die Intoleranz der angeblich so toleranten Vertreter des rot-grünen Spektrums, die wir auch im Rheinland erleben, ist wieder einmal deutlich geworden.

Ich hatte mit meiner Frau beim Lutherischen Tag in Leipzig 2017 Ihre Predigt gehört. Viele konservative, lutherische, biblisch orientierte evangelische Christen hatten einige Hoffnungen auf Sie gesetzt. Sie waren neben Kirchenpräsident Liebig und Bischof Abromeit in den letzten Jahren der einzige Bischof, durch den wir uns und unsere Anliegen vertreten fühlen konnten.

Es ist ein weiteres Symptom des geistlichen Niedergangs der EKD-Landeskirchen, wenn im innerkirchlichen Umgang nicht mehr die Gnade Gottes und Vergebung unserer Sünden und der aus ihnen folgende Friede herrschen, sondern ein politisch-pharisäischer Moralismus, den Jesus entschieden bekämpft hätte. Möge sein Hl.Geist sie weiter trösten und leiten.

Mit freundlichen Grüßen

(Pfr.W.Krause)

[www.ekir.de/lutherkonvent](http://www.ekir.de/lutherkonvent)